

**Alice Salomon Hochschule Berlin**

**Beschlussprotokoll  
Akademischer Senat**

**am 09.11.2021, 10:00 – 13:25 Uhr**

Teilnehmer innen:

*Regina Rätz (Hauptv.), Barbara Schäuble (Hauptv.), Anja Voss (Hauptv.), Christian Widdascheck (Hauptv.), Susanne Gerull (Stellv.), Oliver Bluhm (Hauptv.), Nina Müller (Hauptv.), Jana Ennullat (Hauptv.), Christina Drachholtz (Stellv.), Conny Brederock (Stellv.), Katja Boguth (Stellv.), Sabine Toppe (Stellv.), Bettina Völter (Rektorin), Dagmar-Bergs-Winkels (Prorektorin), Olaf Neumann (Prorektor), Jana Einsporn (Kanzlerin), Josephine Bürgel (Frauen\*beauftragte), Susan Somorowski (Protokoll)*

## **Tagesordnung**

- TOP 4:** Genehmigung der Tagesordnung öffentlicher Teil
- TOP 5:** Verständigung über die Arbeitsweise des Akademischen Senats hier: Beantwortung der Nachfragen zur Geschäftsordnung
- TOP 6:** Genehmigung des Protokolls öffentlicher Teil vom 26.10.2021
- TOP 7:** Bericht der Hochschulleitung
- TOP 8:** Anfragen an die Hochschulleitung
- TOP 9** <sup>013</sup>: 2. Lesung des Haushaltsplans 2022
- TOP 10** Wahl/Nachwahl von Mitgliedern in Kommissionen
- TOP 11:** Verschiedenes

**Nicht öffentlich (vergl. Anlage):**

- TOP 1:** Genehmigung der nicht öffentlichen Tagesordnung
  - TOP 2:** Genehmigung des nicht öffentlichen Protokolls vom 26.10.2021
  - TOP 3:** Wahl von Berufungskommissionsmitgliedern
-

#### **TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung öffentlicher Teil**

Die Rektorin merkt an, dass in der heutigen Sitzung die Geschäftsordnung abgestimmt werden soll. Die Kanzlerin ergänzt, dass entweder ein Beschluss abgestimmt werden soll, d.h. die gesamte Geschäftsordnung, oder zu jedem Punkt gesondert abgestimmt wird.

Die eingereichten Vorschläge werden von der Justiziarin beantwortet.

**Die Tagesordnung wird mit 11 : 0 : 1 genehmigt.**

#### **TOP 5: Verständigung über die Arbeitsweise des Akademischen Senats**

##### **Hier: Beantwortung der Nachfragen zur Geschäftsordnung**

Die Anmerkungen zur Geschäftsordnung werden von Friderike Kuhlmann vorgestellt und beantwortet.

Vorgeschlagen wird, die Geschäftsordnung durchzugehen und die gestellten Anmerkungen vorzutragen mit Benennung der einzelnen Statusgruppen und danach in die Diskussion überzugehen.

Abschnitt 1 Allgemeines:

§ 1 Abs. 2

"Warum wurden die Abteilungsleiter\_innen der Verwaltung gestrichen? Dies führt zu einer Beschneidung des Rede- und Antragsrecht der Verwaltung. Dieser Punkt ist nicht recht".

Der § 1 Abs. 3 soll neu definiert/konkretisiert werden.

§ 1 Abs. 2

Ich halte ein Rede- und Antragsrecht auch der nicht-stimmberechtigten Stellvertreter\_innen für selbstverständlich. Ganz kurios wäre bspw., dass jemand in einer Sitzung stimmberechtigt ist, in der nächsten aber das Protokoll nicht kommentieren darf.

Es findet eine Diskussion statt. Die Fragen werden beantwortet.

Die Senator\_innen werden aufgefordert, diesen Abschnitt abzustimmen mit folgenden Änderungen:

**Der § 1, Abschnitt 3 soll wie folgt geändert werden – statt – Der Akademische Senat kann weitere Personen zu einzelnen Tagesordnungspunkten beratend heranziehen jetzt: Die stimmberechtigten Mitglieder des Akademischen Senats können auf Antrag weitere Personen zu einzelnen Tagesordnungspunkten beratend heranziehen. Bei gleichzeitiger Anwesenheit können die jeweiligen Hauptvertreter\_innen ihren Stellvertreter\_innen das Rederecht übertragen.**

**Der Akademische Senat stimmt dieser Änderung im § 1, Abschnitt 3, mit 11 : 0 : 1 zu.**

Zu § 2 Vertretung gibt es keine Anmerkungen.

### § 3 Mandatsbeendigung

Was ist ein wichtiger Grund und warum kann darüber nur die Rektorin entscheiden?

Die Frage wird beantwortet.

### § 4 Leitung der Sitzungen

Hier möge „soll“ durch „**kann**“ ersetzt werden.

### § 5 Abweichung von der Geschäftsordnung

Es gibt keine Anmerkungen.

Die Senator\_innen werden aufgefordert, die § 2,3,4 und 5 mit der genannten Änderung abzustimmen.

**Der Akademische Senat stimmt diesen Abschnitt (§ 2,3,4 und 5) einstimmig zu.**

### § 6 Termin und Dauer

Reichen monatliche Sitzungen wirklich aus? Wie können alle Statusgruppen zeitnah mit dem Bericht der Hochschulleitung im AS informiert werden.

Die Fragen werden beantwortet.

**Der Akademische Senat stimmt diesen § 6 unverändert, einstimmig zu.**

### § 7 Einberufung

Beratungsunterlagen ebenfalls zu dem frühestmöglichen Zeitpunkt zur Verfügung zu stellen, damit die Vorbereitung auch adäquat geschehen kann.

Die Frage wird beantwortet.

**Der Akademische Senat stimmt diesen § 7 unverändert, einstimmig zu.**

### § 8 Einberufung zu online Sitzungen

Bei der Teilnahme mittels Bild-Ton-Übertragung soll die Kamera mindestens bei Redebeiträgen der jeweiligen Person angeschaltet werden. Hier kann es Gründe geben, weshalb die Kamera nicht eingeschaltet werden kann.

Formulierungsvorschlag: *Bei der Teilnahme mittels Bild-Ton-Übertragung werden die Teilnehmenden Personen nachdrücklich gebeten, zumindest bei Redebeiträgen, ihre Kamera, sofern die technischen Voraussetzungen gegeben sind, zu verwenden.*

Die Senator\_innen werden aufgefordert, den § 8, so wie dieser in der Geschäftsordnung steht, abzustimmen.

**Der Akademische Senat stimmt den § 8 mit 10 : 2 : 0 zu.**

Damit wird der oben genannte Formulierungsvorschlag nicht berücksichtigt.

§ 9 Tagesordnung, Vorlagen

„Eine Begründung mit Hinweis auf die ggf. erforderlichen Rechtsgrundlagen-, die haushalterischen Auswirkungen sowie weitere erforderliche Unterlagen sind dem Antrag beizufügen.“ Dies wurde der Geschäftsordnung hinzugefügt. Hier die Anmerkung, dass dieser Satz gestrichen werden soll. Eine Diskussion findet statt. Es wird der Vorschlag unterbreitet, statt haushalterische Auswirkungen mit **Kosten** ersetzen.

Barbara Schäuble beantragt, den Punkt die haushalterischen Auswirkungen zu streichen - der Akademische Senat sich aber darum bemüht, dies künftig sorgfältiger zu diskutieren.

Als weiterer Vorschlag wird genannt einen neuen Satz einzufügen:  
Es soll dargestellt werden, ob der Antrag haushalterische Auswirkungen hat.

Die Senator\_innen werden aufgefordert, wie folgt abzustimmen:

Den so verschriftlichen § 9, Abs. 1 mit folgender Änderung, statt Auswirkungen jetzt Kosten:  
Eine Beschlussvorlage samt Begründung mit Hinweis auf die ggf. erforderlichen Rechtsgrundlagen, die ~~Auswirkungen~~ **Kosten** sowie weitere erforderliche Unterlagen sind dem Antrag beizufügen.

**Der Akademische Senat lehnt diesen Antrag mit 0 : 12 : 0 ab.**

*Eine Studierende verlässt die Sitzung.*

Es wird ein neuer Satz hinzugefügt der lautet: Dem Antrag ist auch beizufügen, ob das Anliegen mit Kosten verbunden ist.

**Der Akademische Senat lehnt diesen Antrag mit 2 : 8 : 1 ab.**

Ein weiterer Antrag wird zur Abstimmung gebracht: § 9 soll abgestimmt werden mit der Streichung von „die haushalterischen Auswirkungen“

**Der Akademische Senat stimmt diesem Antrag mit 11 : 0 : 0 zu.**

Die weiterführende Abstimmung der Geschäftsordnung wird auf die nächste AS-Sitzung vertagt, beginnend ab § 10.

Die Anmerkungen werden von der Hochschulleitung vorab an die Antragsteller geschickt bzw. in den Moodle-Kurs gesetzt.

### **TOP 6: Genehmigung des Protokolls öffentlicher Teil vom 26.10.2021**

Entfällt, wird auf die nächste Sitzung verschoben.

## **TOP 7: Bericht der Hochschulleitung**

Es wird von der Sitzungsleitung vorgeschlagen, den TOP 7 „Bericht der Hochschulleitung“ und TOP 8 „Anfragen an die Hochschulleitung“ nicht zu behandeln, aufgrund von Zeitmangel, TOP 9 und 10 müssen in dieser Sitzung zwingend aufgerufen werden.

Ein Veto wird eingelegt: Es wird zugestimmt, TOP 7 entfallen zu lassen, TOP 8 muss aber aufgerufen werden.

Der zur Abstimmung gebrachte Antrag zur Änderung der Tagesordnung lautet: TOP 8 wird aufgerufen, aber auf TOP 10 verschoben, TOP 9 wird vorgezogen.

**Der Akademische Senat stimmt diesem Antrag mit 7 : 2 : 2 zu.**

## **TOP 9 013: 2. Lesung des Haushaltsplans 2022**

Der Haushaltsplan (2. Lesung) wird durch den Leiter der Haushaltsabteilung vorgestellt.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine neue, aktualisierte Vorlage den AS-Mitgliedern zur Verfügung gestellt worden ist.

Durch die Rechnungshofprüfung, die in den letzten Wochen durchgeführt worden ist, mussten Änderungen vorgenommen werden, was Restebildung aus vergangenen Jahren anging. Die Korrektur ergab sich aus den zweckgebundenen Mitteln aus dem Investitionsfonds für den Hochschulbau, wo festgestellt wurde, dass die Hochschule in 2017 Geld erhalten hat für Ausgaben in 2016. Das führte dazu, dass in 2016 noch einmal eine Korrektur der Reste vorgenommen werden mussten, um diese in das Jahr 2017 zu übertragen.

Am 02.11.2021 fand der Informationstermin "open floor" statt. Das Thema hier war u.a. Empfehlungen des KAMA-Berichtes im Haushaltsplanentwurf. Hierzu wurde die Frage aufgeworfen, warum es noch keine schriftliche Begründung gibt, weshalb bestimmte Punkte noch nicht übernommen werden konnten. Das ist in der neu geschriebenen AS-Vorlage erfolgt und liegt allen vor. Die Tabelle der Mitgliedschaften war nicht korrekt und wurde ebenfalls erneuert.

Die Frage vom Personalrat (online zugeschaltet) wird aufgerufen, warum nur eine Beschäftigungsposition im ComZ geplant ist. Die Personalrätin bittet darum, diese Stelle in eine feste Stelle umzuwandeln. Hintergrund ist die Einführung von HISinOne. Angemerkt wird vom Prorektor, dass mit dem Personalrat vereinbart wurde, nach der Einführung von HISinOne noch einmal das ComZ zu untersuchen um neue, geschaffene Personalbedarfe, abzubilden.

Als weitere Anmerkung wird genannt, dass die Hochschule eine Antirassismusbeauftragtenstelle und eine Diversitybeauftragtenstelle benötigt. Das sollte im nächsten Haushaltsplan mitberücksichtigt werden.

Weitere Fragen werden beantwortet.

Der Vorsitzende der Haushaltskommission weist auf zwei Änderungen in der Stellungnahme des Akademischen Senats zum Haushaltsplan 2022 hin. Die Vorlage liegt allen Senator\_innen vor.

Von Barbara Schäuble liegt ein Antrag als Tischvorlage vor, der AS möge beschließen, dass im Haushaltsentwurf 2022, 10.000,00 für die finanzierte Teilnahme von Lehrbeauftragten an Studiengangsklausuren-/konferenzen vorgesehen werden sollen. Antragsberechtigt sollen sein Lehrbeauftragte, die entweder mehrere Beauftragungen innehaben oder/und seit mehreren Jahren beauftragt sind. Die KAMA ließe sich damit beauftragen, ein unaufwändiges Konzept für Bewerbungs- und Auswahlverfahren für Pilotphasen zu entwickeln, zu realisieren und dies auszuwerten für eine ggf. spätere Übergabe dieser Aufgaben an die Fachbereiche. Die Haushaltskommission hat sich damit beschäftigt und es wurde darüber verhandelt. In der Haushaltskommission gab es dazu keine Mehrheit. Die Kanzlerin merkt an, dass der Haushaltsplan aufgestellt ist. Sie sieht keinen Spielraum für die genannten 10.000 Euro. Es müsse beantwortet werden, woher die 10.000,00 Euro genommen werden sollten. Prof. Dr. Rätz schlägt vor, 10.000 Euro von der vorgesehenen Position für Dienstreisen abzuziehen.

Die Rektorin bestätigt das strukturelle Haushaltsdefizit. Ein Termin hierzu steht bei der Senatskanzlei an. Sie berichtet, dass die Hochschulleitung trotz Stellenstopps nach Bewilligung von Sondermitteln im letzten Jahr kurzfristig eine Referentinnenstelle für Antirassismus/EmPA sowie einer Koordination Diversity als Beschäftigungspositionen in den Haushaltsplan aufgenommen hat. Diese Stellen können im nächsten Jahr als BePo fortgeführt werden, da von der Rektorin Sondermittel dafür beantragt wurden. Es handelt sich nicht um Beauftragtenstellen. Auch können die Stellen derzeit nicht aus dem Haushalt und nur befristet finanziert werden.

Der AS wird gebeten, über den Antrag von Prof. Dr. Babara Schäuble abzustimmen sowie den Haushaltsplan der ASH Berlin für das Haushaltsjahr 2022 zur Kenntnis zu nehmen und die als Anlage beigefügte Stellungnahme des Akademischen Senats zum Haushalt 2022 zu beschließen. Dies wird in drei Beschlüsse gefasst.

**Der AS möge beschließen, dass im Haushaltsentwurf 2022 10.000,00 Euro eingeplant werden für die finanzierte Teilnahme von Lehrbeauftragten an Studiengangsklausuren-/konferenzen. Die Beschlussvorlage wird mit folgendem Zusatz ergänzt: die Summe für Dienstreisen wird um 10.000,00 Euro reduziert. Abstimmungsergebnis 10 : 0 : 1.**

**Der AS nimmt den als Anlage beigefügten Haushaltplan für das Haushaltsjahr 2021 mit einem Volumen von Gesamteinnahmen und -ausgaben in Höhe von 28.882.500 Euro zur Kenntnis mit 11 : 0 : 0. Die Rektorin wird beauftragt, den gebilligten Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 dem Kuratorium der ASH Berlin zur Feststellung und anschließend der für Hochschulen zuständigen Senatsverwaltung des Landes Berlin gemäß § 108 LHO zur Genehmigung vorzulegen.**

**Die vorbereitete Stellungnahme zum Haushalt kommt zur Abstimmung. Der AS stimmt der Stellungnahme des Akademischen Senats zum Haushalt 2022 mit 9 : 0 : 2 zu.**

## **TOP 8: Anfragen an die Hochschulleitung**

F: Wie ist der Plan, die Corona-Zahlen steigen, welche Strategie hat die Hochschule?

A: Die rechtliche Lage ist, dass für Arbeitnehmer\_innen, die nicht geimpft oder genesen sind, zwei Tests angeboten werden. Hierfür führt die ASH das Testzentrum weiter und integriert auch hier die Möglichkeit (noch) nichtgeimpfte/-genesene Studierende zu testen. Zusätzlich (siehe Rundmail vom 5.11.2021) besteht die Möglichkeit der Erleichterungen für 2-G-Formate (Bürogemeinschaften bzw. Lehrveranstaltungen in Räumen mit Luftfilteranlagen). Zur Erhöhung der Sicherheit, wird die Möglichkeit der Selbsttestungen (2G+) angeboten (2 x pro Woche bzw. gemeinschaftliche Testung zu Beginn der Lehrveranstaltung). Genaue Informationen zu 2G im Testkonzept S.4f und im Hygienekonzept S. 2f zu finden.

Die Anfrage der Verwaltung zur Dritten SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung, § 22, Abs. 1 zu einer generellen Testangebotspflicht auch für geimpfte und genesene Mitarbeiter\_innen wird schnellstmöglich juristisch geprüft und das Ergebnis über die Dienstberatungen an die Mitarbeiter\_innen verbreitet.

**Ein GO-Antrag wird gestellt, die AS-Sitzung um 10 Minuten zu verlängern.  
Abstimmung: 8 : 0 : 3.**

F: Frage zur Chekko-Säule im Eingangsbereich, hier ist ja ein Auschecken nach Dienstschluss nicht notwendig, wie wird das nachverfolgt, wenn z.B. ein Corona-Fall eintritt?

A: Es gibt zwei unterschiedliche Zugangskontrollen im Eingangsbereich.

- a) Zur automatische Erzeugung von Nachverfolgungslisten über den im LSF erzeugten persönlichen Personal-Barcode.
- b) Zur automatischen Kontrolle des Gesundheitsstatus (3-G-Zugang) über die Chekko-Säule.

Ein Auschecken ist nicht erforderlich.

Infektionsketten werden bei auftretenden Corona-Infektionen unter Zuhilfenahme der Nachverfolgungsliste unterbrochen. Dazu ist die infizierte Person angehalten die konkreten Risikokontakte (länger als 15min, ohne Abstand) in der Nachverfolgungsliste zu kennzeichnen, die dann seitens der Hochschulleitung aufgefordert werden sich in Quarantäne zu begeben. Das Vorgehen entspricht dem Vorgehen der Gesundheitsämter und ist an den RKI-Richtlinien ausgerichtet.

F: Können die AS-Unterlagen entweder in Papierform oder als E-Mail an die Mitglieder des AS geschickt werden?

A: Die AS Unterlagen sind über Moodle verfügbar. Sie werden nicht mehr in Papierform verschickt.

F: Es gab eine schriftliche Anfrage von KriDiCo an die Hochschulleitung, diese Anfrage und die Antwort dazu soll dem AS zur Kenntnis gegeben werden.

A: Die Antwort ging bereits an Herrn Fehren, der diese für den Studiengang Soziale Arbeit KriDiCo gestellt hat.

F: Prof. Dr. Schäuble macht deutlich, dass es sowohl bei Soziale Arbeit KriDiCo als auch beim Studiengang PSP ein Problem mit dem Zeitabstand zwischen der Zulassung zum Studium und dem Beginn des Studiums. Was für eine Frist hält die Hochschulleitung für geeignet und wie kann man diese Frist eventuell verlängern?

A: Diese Anfrage nimmt die Prorektorin für die nächste AS-Sitzung auf.

F: Wie soll der Übergang von Online-Lehre zu einem Präsenzsemester SoSe 2022 stattfinden? Gibt es hierfür die Idee, eine AG oder Arbeitsgruppe einzurichten, die ein Konzept entwickelt? Eine entsprechende Anfrage der Studiengangsleitung der Sozialen Arbeit ist an die Hochschulleitung gegangen.

A: Die Anfrage ist am Montag (08.11.21) per E-Mail bei der Hochschulleitung eingegangen. Die Hochschulleitung wird diese bearbeiten. Vorab kann bereits gesagt werden, dass die kommunizierte Entscheidung der Hochschulleitung gültig ist, dass das SoSe 2022 in Präsenz geplant wird und so auch stattfinden soll. In diesem Zusammenhang wird auf die Machbarkeitsstudie „Neue Normalität - Sichere und gesunde Hochschule am Beispiel der Alice Salomon Hochschule Berlin“ verwiesen. An den darin erarbeiteten Vorschlägen richtet sich die Hochschulleitung für die Durchführung des Sommersemesters 2022 ff aus. Da bereits jetzt im Übergangsemester (Wintersemester 2021/22) Vieles wieder möglich ist, weist die Hochschulleitung nochmals darauf hin, dass

- Anhörungen in Berufungsverfahren und andere Einstellungsverfahren in Präsenz stattfinden sollen. (Der Raum 301 ist mit Luftdesinfektionsgerät ausgestattet und buchbar. Der Raum kann auch hybrid erweitert werden.)
- auch Gremien die Möglichkeit haben in Präsenz stattzufinden.

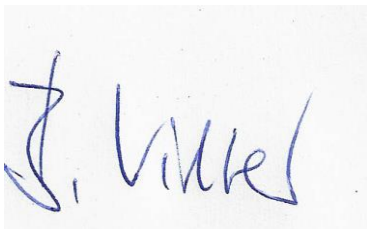
### **TOP 10: Wahl/Nachwahl von Mitgliedern in Kommissionen**

keine Wortmeldungen.

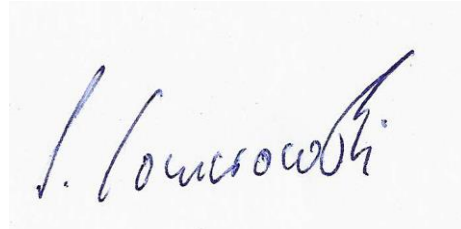
### **TOP 11: Verschiedenes**

keine Wortmeldungen.

Berlin, den 16.11.2021



Prof. Dr. Bettina Völter  
(Sitzungsleitung)



Susan Somorowski  
(Protokoll)